

Architekturstadtplan Leipzig

Mit dem Architekturstadtplan „Historismus und Jugendstil – Leipziger Architektur 1871–1918“ wurde eine Lücke im Angebot der Leipziger Stadtpläne geschlossen.

Leipzig verfügt heute über einen geschlossenen Bestand von Gebäuden aus den Jahren zwischen 1871 und 1918 wie keine zweite Stadt in Deutschland. Grund genug für die Kulturstiftung Leipzig, den Passage-Verlag und die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, den Architekturstadtplan „Historismus und Jugendstil – Leipziger Architektur 1871–1918“ zu veröffentlichen.

Erstmalig präsentiert ein Stadtplan zusammenhängend die schönsten Gebäude und Denkmäler aus der Epoche. Insgesamt wurden 82 Häuser und Gebäudeensembles in den Architekturstadtplan aufgenommen. Das ist allerdings nur ein kleiner Teil des aktuellen Bestandes in Leipzig: Von den 15.000 Kulturdenkmälern in Leipzig sind allein 10.000 aus der sogenannten Gründerzeit. Besonders beeindruckend sind die Passagen und Messepaläste in der Innenstadt wie Specks Hof, das Städtische Kaufhaus oder die älteste erhaltene Passage Deutschlands, die Mädlerpassage. Mindestens genauso sehenswert sind die Wohnhäuser im Stil des Historismus, die weite Teile des Stadtgebietes prägen, die Industriebauten in Plagwitz und die Verlagsgebäude östlich der Innenstadt.

Der Architekturstadtplan ist ab sofort für 4,95 Euro im Buchhandel und in der Leipzig-Information (Katharinenstraße 8) erhältlich. Außerdem kann er unter der ISBN: 978-3-938543-79-5 bestellt werden.

[Pressemitteilung zum Architekturstadtplan](#)

